

Pastoralraum «Im Rottal» ist errichtet

GROSSWANGEN Die Pfarreien Buttisholz, Grosswangen und Ettiswil haben sich zum neuen Pastoralraum «Im Rottal» zusammengeschlossen. In einem feierlichen Gottesdienst am Samstagabend in der Pfarrkirche Grosswangen wurde der neue Pastoralraum mit dem Segen von Bischof Felix Gmür errichtet.

von **Willi Rölli**

Nur einige wenige Plätze blieben in der Pfarrkirche Grosswangen beim Samstagabendgottesdienst, der offiziellen Errichtung des Pastoralraumes «Im Rottal», durch den Bischof Felix Gmür, leer. Gläubige aus den drei Pfarreien Buttisholz, Grosswangen und Ettiswil versammelten sich in der Grosswanger Kirche und feierten das näher Zusammenrücken, das sich gemeinsam auf den Weg machen mit. Es war ein eindrücklicher Moment, der Einzug des Bischofs Felix Gmür mit dem gesamten Pastoralraumteam zur Errichtungsfeier in die Kirche. Diakon Kurt Zemp, der Leiter des Pastoralraumes «Im Rottal», zeigte sich bei seinem Willkommgruss erfreut, so viele Gläubige aus allen drei Pfarreien zur Errichtungsfeier begrüßen zu dürfen. Die Anwesenheit der kirchlichen und weltlichen Behörden der drei Rottalgemeinden zeigte, dass man bereit ist, den Weg in die Zukunft gemeinsam anzugehen. Es soll eine Einheit und Zusammengehörigkeit der drei Pfarreien entstehen, darin ist man sich einig.

In meinem Haus gibt es keine Fremden

In seiner Predigt wies auch Bischof Felix Gmür auf dieses «sich gemeinsam auf den Weg machen» hin. Hier in der Grosswanger Kirche sei ein Ettiswiler oder Buttisholzer kein Fremder. «Nun sind wir ein Bund. Und Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Recht soll uns zusammenschweissen.» Der Bischof dankte allen, die in der rund zehntonatigen Projektierungsphase das Konzept für den Pastoralraum «Im Rottal» erarbeitet haben. Die pastorale Konzeptarbeit leistete die Projektgruppe, und den Zusammenarbeitsvertrag zwischen den drei Kirchgemeinden erarbeiteten die drei Kirchenräte. «Den Glauben ins



Das gesamte Pastoralraumteam feierte zusammen mit Bischof Felix Gmür den Errichtungsgottesdienst des Pastoralraumes «Im Rottal».

Spiel bringen». Dieses Motto steht über dem neuen Pastoralraum. Wie der Pastoralraum-Leiter sagte, soll dies deutlich machen, dass es bei der Bildung von Pastoralräumen nicht bloss um Personaloptimierung oder Sparmassnahmen geht, sondern einzig und allein um den Glauben an den «dreieinen» Gott. Die Anwesenheit und das Mitwirken des gesamten Pastoralraumteams und der Kirchenratspräsidentin Astrid Schwar-

zentruher, Grosswangen, und der Kirchenratspräsidenten Franz Geissler, Buttisholz, und Peter Ziswiler, Buttisholz, im Gottesdienst beweisen: Man ist bereit für den gemeinsamen Weg.

Echtes, einmaliges Erlebnis

Dass gemeinsam Grosses erreicht werden kann, bewiesen die Organistin Monika Huber und Ruth Hodel, die Dirigentin der Kirchenchöre Grosswangen



Ein gefragter Mann beim Apéro nach der Errichtungsfeier: der Pastoralraumleiter Diakon Kurt Zemp. Fotos **Willi Rölli**

und Buttisholz und des Frauenchores Grosswangen mit ihren Sängerinnen und Sängern. Das war ein echtes, fast einmaliges musikalisches Erlebnis für alle Anwesenden in der Grosswanger Kirche. Diese mit Begeisterung gesungenen Lieder mit dem feinen Jodelbegleit gingen tief in die Herzen. Hier war der Riesenapplaus der Gläubigen und der bischöfliche Händedruck und Dank an die Dirigentin Ruth Hodel verdient.

Anschliessend an den feierlichen Gottesdienst war die ganze Rottaler Bevölkerung zu einem gemeinsamen Apéro eingeladen. Der Apéro wurde von je vier Personen aus den drei Pfarreien serviert und grenzüberschreitend wurde zu den Klängen der Feldmusik Grosswangen, unter der Leitung von Urs Bucher, auf den neuen Pastoralraum, den 14. im Kanton Luzern, angestossen.

Das leitende Team im Pastoralraum «Im Rottal»

ORGANISATION Die Verantwortung über das gesamte Pastoral im Pastoralraum «Im Rottal» wird künftig strategisch vom Pastoralraumteam übernommen. Diesem Team gehören an: Diakon Kurt Zemp (Pastoralraum-Leiter), Eduard Birrer (leitender Priester), Nicola Arnold (Jugendarbeiterin), Jeanette Marti (Katechetin) und Urs Borer (Religionspädagoge und Diakoniebeauftragter). Diakon Kurt Zemp zeichnet für die Gesamtleitung, Pfarrer Eduard Birrer für die Liturgie und die Sakramente, Nicola Arnold für die Jugendarbeit inklusive Firmung, Jeanette Marti für die Katechese und Urs Borer für die Heim- und Krankenseelsorge strategisch verantwortlich. Diakon Benedikt Hänggi

wird das Team bis zu seinem Wegzug von Grosswangen, am 26. November, unterstützen. Die jetzt amtierenden Katechetinnen, Katecheten, die Sekretärinnen, die Sakristaninnen und Sakristane, die Hauswarte, Präsidien und Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker wirken weiterhin in ihren Pfarreien oder neu wie das Pastoralraumteam in allen drei Pfarreien. In allen drei zum Pastoralraum «Im Rottal» zusammengeschlossenen Pfarreien, Buttisholz, Grosswangen und Ettiswil, bleiben die Pfarreisekretariate bestehen.

Autonome Kirchgemeinden

Die drei Kirchgemeinden Buttisholz, Grosswangen und Ettiswil bleiben trotz

gemeinsamem Pastoralraum autonom. Ihre Eigentumsverhältnisse werden durch die Bildung des Pastoralraumes «Im Rottal» nicht verändert.

Neu ist die Bildung eines regionalen Kirchenrates, der das ordentliche Gremium der drei Kirchgemeinden im Pastoralraum bildet. Dieser Rat setzt sich aus je zwei Mitgliedern der Kirchenräte von Buttisholz, Grosswangen und Ettiswil und der Leitung des Pastoralraumes zusammen. Präsiert werden die Kirchenräte gegenwärtig von diesen Personen: Franz Geissler in Buttisholz, Astrid Schwarzentruher in Grosswangen und von Peter Ziswiler in Ettiswil.

Für den Pastoralraum «Im Rottal» schuf der Buttisholzer René Troxler ein neues Logo. Die Farben des neuen Logos lehnen sich an die Farben der drei Gemeindefarben an. Die darin sichtbare Taube symbolisiert die Kraft des Heiligen Geistes.

Neu und zu beachten im Pastoralraum sind auch das nun gemeinsame Pfarreiblatt und der gemeinsame Werbeauftritt. Das gemeinsame Organ erleichtert die Kommunikation und fördert den Pastoralraumgedanken. Ein Besuch der neuen gemeinsamen Internetseite unter dem Link www.pastoralraum-im-rottal.ch lohnt sich.

WR



Wandergruppe in der Areuse-Schlucht

GROSSWANGEN Mit dem Gedanken «back to the roots» machte sich eine motivierte 20-köpfige Turnerschar am vergangenen Samstag mit Bus und Zug auf nach Boudry in die Westschweiz. Gestärkt durch den feinen Apéro im Zug, ging es anschliessend durch die malerische Areuse-Schlucht. Die letzte Etappe auf dem Creux du Van hatte es in sich, wurde aber durch die grandiose Aussicht über den «Canyon der Schweiz» mehr als entschädigt. Nach einem leckeren Fondue auf der Alp und dem unterhaltsamen Abendprogramm mit Abstecher nach Amerika, Afrika, Asien und Australien in der perfekten Minute, machte sich die Wandertruppe am Sonntag an den Abstieg zum Bahnhof Noiraigue. Dieser kurzweilige Ausflug war zugleich der Auftakt zu einem bestimmt erfolgreichen Trainingsbeginn nach den Sommerferien. **yk**

Foto **zvg**

Luzerner Hip-Hop-Duo als Hauptact

MENZNAU In Menznau findet am 26. August ein Open Air mit lokal und national bekannten Bands sowie einem Familienprogramm statt. Headliner sind die Rapper «Marash & Dave».

Mitsingende Kinder bei der Kinderband «Papa Dada», eine Hüpfburg sowie weitere Attraktionen erwarten die Familien am Nachmittag. Mit den lokalen Bands «Lack in Attendance», «The Stentorian Rant Band» und «Second Chance» spielen drei Acts mit direktem Bezug zu Menznau. Ein energiegeladener bunter Mix aus Pop, Rock und Ska bieten «Soulstation». Zum Abschluss der verschiedenen Konzerte bringt das Open Air die angesagten Luzerner Hip-Hopper «Eliel» und «Marash & Dave» auf die Bühne. «Eliel» ist bekannt für seinen gut gelaunten Sound. Mit Einflüssen von Reggaeton und Dancehall passt er ideal zu einem schönen Spätsommer-Abend. Die schweizweit bekannten «Marash & Dave» überzeugen mit einem grossen musikalischen Spektrum von Rap bis Pop und einer explosiven Bühnenpräsenz. Mit über 150 000 Aufrufen auf Youtube sind sie aktuell eine der angesagtesten Hip-Hop-Acts der Schweiz.

Das Programm im Detail

14.00 Uhr: Geländeöffnung
15.00 Uhr: Konzert Papa Dada



Das Hip-Hop-Duo «Marash & Dave» tritt am Open Air Menznau auf. Foto **zvg**

17.00 Uhr: Lack in Attendance
17.30 Uhr: Second Chance
17.30 Uhr: The Stentorian Rant Band
19.15 Uhr: Soulstation
20.45 Uhr: Eliel
21.15 Uhr: Marash & Dave.
23.00 Uhr: Afterparty mit DJ Jügl!

Das Open Air Menznau ist kostenlos und wird von freiwilligen jungen Erwachsenen aus der Gemeinde Menznau organisiert. Alle Informationen zum Open Air Menznau gibt es im Internet unter dem Link www.openairmenznau.ch.